

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 101.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Angewandte in Halle und die Bezirke 2,00 Mark, durch die Post bezogen 2 Mark für das Quartier. Die halbjährliche Zeitung erfordern nachfolgendes: Halle a. S. 10 Mark; für die Post bezogen 12 Mark. (Einschließung des Poststempels). Viertel- und Halbjahrespreise (Sonntagsbeilage, Samstagsbeilage, Mittwochsbeilage).

Erste Ausgabe

Einzelhefte 10 Pfennig. Bestellungen mit Zahlung des halbjährlichen Preises bis zum 30. März. Anzeigen- und Inseratpreise bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 122.

Sonnabend, 1. März 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.  
Telephon-Ring VIa Nr. 1144.

### Neue Abonnements

für den Monat März auf die

### Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 27 und Große Brauhausstraße 30 entgegen genommen. Abonnementpreis für einen Monat bei den Postanstalten M. 1.—, für Halle a. S. M. 0,85. Halle a. S., im Februar 1902.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

### Der „hochkritische“ Augenblick.

Die Zolltariffkommission des Reichstags hat am Mittwoch, um mit dem Handelsminister Moeller zu sprechen, einen hochkritischen Augenblick erlebt, die schubhölzerne Mehrheit hat aber, wie wir vorweg bemerken wollen, in diesem „hochkritischen Augenblick“ die Feuerprobe bestanden und damit das konstitutionelle Prinzip gewahrt. Sie hat sich wie bei der Kanalarfrage als treue Hüterin der Verfassung benannt, sehr im Gegensatz zur Linken, die stets die Verfassungsstreue im Munde führt, im gegebenen Augenblick aber die Verfassung für ein Gericht sinken in den Abgrund hängt. Die Kommission hat allerdings nicht jene Erhöhung der Getreibeisätze vorgenommen, die die Vertreter der Landwirtschaft für notwendig halten, sie hat sich zunächst mit 14 gegen 10 Stimmen mit den Sätzen des Kompromißantrages befreit. Auf die Höhe dieser Sätze kommt es jedoch im Augenblick nicht an, es reicht noch die zweite Lesung in der Kommission sowie die entscheidende Beratung und Abstimmung im Plenum bevor, und es wird sich eine endgültige Abgrenzung der Zollsätze seitens des Reichstags erst dann vornehmen lassen, wenn der gemeinsame Tarif durchgearbeitet und namentlich Klarheit geschaffen ist über die zukünftige Höhe der Industriezölle. Im „hochkritischen Augenblick“ am Mittwoch handelte es sich also weniger um die Höhe der Zölle, als um die Wahrung der Autarkie des Reichstags als eines selbständigen Faktors der deutschen Reichsgesetzgebung, und das Land wird es den konservativen Parteien und dem Centrum Dank wissen, daß sie das konstitutionelle Prinzip gewahrt haben.

Nach den Mittwoch-Beschlüssen werden als Minimalzölle in das Zolltariffgesetz eingestellt: für Roggen 5,50 M., für Weizen 6 M., für Gerste 5,50 M. und für Hafer auch 5,50 M.; in den Tarif, der in Geltung zu treten hat gegenüber Ländern, mit denen wir in keinem zollpolitischen Vertragsverhältnis stehen, werden eingestellt: ein Roggenzoll von 7 M., ein Weizenzoll von 7,50 M., ein Gerstenzoll von 7 M. und ein Hafersoll von 7 M. Dieser Antrag wurde, wie erwähnt, mit 14 gegen 10 Stimmen angenommen. Es stimmten für ihn sämtliche Mitglieder der beiden konservativen Parteien mit Ausnahme des Abg. Fehren von Langensalza, dem die Zollsätze nicht ausreichend sind, die Mitglieder des Centrum mit Ausnahme des Abg. Dr. Heim, der nationalliberale Abg. Sieg und der Reformler Käbel, gegen den Antrag stimmten die vier Sozialdemokraten, die drei Freisinnigen und die Nationalliberalen Paasche, Beumer und Mantelhorn. Abg. Paasche hatte sich in der Debatte für die Regierungsvorlage erklärt, der freikonservative Abg. Dr. Camp und der freisinnige Abg. Müller-Meinungen fehlten, gaben aber am Donnerstag eine Erklärung ab und zwar der Abg. Camp, daß er für in der Kompromißantrag, der Abg. Müller, daß er gegen ihn gestimmt haben würde.

Es fragt sich nun, welche Folgen wird dieser Beschluß des Reichstages nach sich ziehen. Die Erklärung des Ministers Moeller mit ihrer Anspielung auf den „hochkritischen Augenblick“ hat vielfach die Vermutung erweckt, als ob die Regierung folglich nach Annahme des von ihr für unannehmbar erklärten Kompromißantrages die Konsequenzen ziehen und die Vorlage als ausschließlich juristisch werden. Diese Annahme ist vollständig irrig und beruht nur auf Unkenntnis der konstitutionellen und parlamentarischen Verhältnisse. Es würde ein im hohen Maße befremdliches, ja geradezu verletzendes und unzulässiges Verfahren sein, wollte die Regierung eine Vorlage zurückziehen, die sich noch in der Kommission befindet. Erst wenn das Plenum in zweiter Lesung gesprochen hat, ist für die Regierung der Augenblick gekommen, Stellung zu nehmen und eventuell die erforderlichen Konsequenzen zu ziehen. Ob die Regierung damit bis zum Schluß der zweiten Lesung oder bis zur Abstimmung über die streitigen Punkte wartet, muß ihr überlassen bleiben.

Wir erinnern an die Militärvorlage aus der Reichstags-Sitzung 1892/93. Nach dem Verlauf der Kommissionsberatungen war vorauszu sehen, daß das Plenum der Vorlage nicht die für die Regierung annehmbare Fassung geben werde. Unmittelbar beim Beginn der zweiten Lesung erschien Graf Caprivi mit der gemeinschaftlichen rötlichen Platte im Reichstags und wünschte vom Präsidenten die sofortige Debatte und Abstimmung über den entscheidenden § 2 betreffend die künftige Präsenzstärke des Heeres. Raum war die Abstimmung erfolgt, und zwar in dem für die Regierung unannehmbaren Sinne,

so erhob sich der Reichstagspräsident und verlas die Auflösungsordre, die der Zurückziehung der Vorlage gleichkam. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich der Vorgang vom Jahre 1893 jetzt wiederholt, das nämlich, sobald die Vorlage aus der Kommission an das Plenum zurückgeführt ist, sofort die Abstimmung über die Höhe der Militärbezüge erfolgt und daß, wenn das Plenum den Kommissionsbeschluß sich zu eigen macht, der Kaiser die Vorlage als ausschließlich zurückzieht oder die Heidebunde schließt.

Wir sind aber doch immer der Ansicht, daß beides nicht zu geschehen braucht, daß vielmehr die letzte Hoffnung auf eine Verständigung in einem späteren Stadium der Beratungen noch immer nicht aufzugeben ist. Jedemfalls dürfte eine Reichstags-Auflösung keinesfalls in Aussicht stehen. Denn die verbündeten Regierungen werden es sich mehr als einmal überlegen, zu Reichstagsneuwahlen zu schreiben, bei denen alle Parteien von den Konservativen bis zu den Sozialdemokraten regierungsfreundlich sind; die einen, weil ihnen der Zolltariffentwurf nicht ausreichend, die anderen, weil er ihnen ein Protektions-Entwurf zu sein scheint. Eine solche Wahl würde für die Regierungen selbst eine Total-Auflösung bedeuten, sie würden einen von vornherein gänzlich unglücklichen Zustand heraufbeschwören.

Doch das sind Sorgen, über die man sich später den Kopf zerbrechen kann. Einwischen ist es kaum möglich, daß der Reichstag, in diesem Falle zunächst die Zollkommission, ihre Rechte und die Interessen des Landes wahr und der Vorlage die Gestalt giebt, die sie nach der Überzeugung der zollpolitischen Mehrheit des Reichstags zum Nutzen der Gesamtheit haben muß. Der Mittwoch-Beschluß ist sonach, aus sachlichen und konstitutionellen Gesichtspunkten betrachtet, nur anerkennend zu begrüßen.

### Prinz Heinrich in Amerika.

Ueber den Aufenthalt des Prinzen Heinrich im Gebäude des „Deutschen Vereins Arion“ in New-York wird nach folgendes gemeldet: Am Eingang des Vereinsgebäudes betraufte der Vereinsvorsitzende B. Briefen den Prinzen mit einer kurzen deutschen Ansprache. Prinz Heinrich erwiderte, es bereite ihm viel Vergnügen, im Hause des deutschen Vereins zu sein und Gelegenheit zu haben, von Walfen aus den Fadelzug zu sehen. In dem großen Fadelzug des oberen Stockwerkes überreichte dann der Vorsitzende Dr. Weyland mit einer Ansprache dem Prinzen, worauf der Prinz mit der bereits gemeldeten Rede antwortete. Der Fadelzug verlief heiter; gegen Ende deselben sah man eine Wordnung der Studenten des Columbia-Kollege herannaufziehen, die die Devise des Kollege zum Walfen des Arionhais hinausrufen. In der Arionhalle trugen die Sänger des Vereins unter der Leitung von Julius Lorenz zwei Lieder vor, zuerst „Die Toten des Meeres“.

Ueber die deutsche Anordnung wird noch von anderer Seite u. A. folgendes berichtet: Das dem Prinzen überreichte Arion enthielt neben einer Bitte aller deutschen Vereine folgendes Gedicht:

„Dem Prinzen, der vom heimatischen Herde Den Weg zu diesen fernem Küsten fand, Ihn gastlich herein zum ersten Male In ihrem neu erworbenem Vaterland.“

Noch lösten wir die deutschen Geiden rauschen, Und suchten wie die Heimath auch vertraulich, Noch halten heilig wie das deutsche Wort, Und weil dem Herzen Land, das uns geboren, Das Herz in hehrer Kindstube schlägt, Und für das neue, das wir uns erlösen, Die Mannesstrenge leber in sich trägt, Wieb unter innigst Sehnen, das verbunden Die beiden Länder durch der Freundschaft Macht.“

Dem Fürsten, der den Weg dazu gefunden, Sei Dank dafür aus tiefstem Herz gebracht!“

Als der Prinz bei dem letzten Worte seiner Rede die leicht erhobene Hand mit kurzem lautmahlendem Handrücken, war er in Sprache und Geste ganz im Bruder. Die Veranlassung aber war bezaubernd, lieber hat, sie anerkennend, durch Gefühlsfähigen applaudirt, plötzlich aber verlag sie diese Seite und brach in ein brausendes, mächtiges deutsches Hurrah aus. Es war in diesem Augenblick, als draußen die Klänge des Preußenmarsches vernommen wurden, und die Spitze des großen Fadelzuges kam in Sicht. Der Prinz trat aus dem Balkon hinaus, bejauschten Knäueln, gehend und wieder, mande Jung und andere mitbekannt, mancher im Anzug des Hochstehenden, andere im abgetragenem Paletot. Es war bestimmt, daß alle schwarze Hüte tragen sollten; mancher hatte seinen laufen können. Alle aber waren gekommen, und aus allen Reihen sang jubelnd das „Hurrah“ zum Walfen empor. Nach einer Stunde trat der Prinz zurück. Man sah ihm einen Schmuck von Hüften an, das das Modell der „Hochstehenden“ trug, dann stimmten die Anwesenden das „Hilfslied“ an. Der Prinz war sichtlich ergriffen, er applaudirte nicht, sondern lag zu Boden, dann wies er den Dirigenten heran und fragte: „Kann ich das noch als Ehren?“ Da muß man die Augen aller Leuchten gesehen haben! Sie sangen nochmals.

Der „New-York“ wird aus New-York gemeldet, Prinz Heinrich wird nicht den Generalgouverneur von Canada besuchen, indem er bei den Niagara-Fällen, wenn er auf canadischen Gebiet ist, einen Aufgehalten des Gouverneurs empfangen.

Am Donnerstag früh um 1½ Uhr Prinz Heinrich in Berlin. Ein von ihm nach Berlin an den Reichstag eine Persönlichkeit fest, welche sich bezüglich und in der Richtung des Prinz des Weges, sagte er: „Die amerikanischen

Politikern macht kein Bedenken, die Art, wie der Mann beigefügt wurde, macht mir Schick. Die Folgenkommene entpuppe sich später, als ein hartnäckiger Neugieriger; derselbe wurde aber doch vom Polizeigericht zu 50 Dollar Geldbuße wegen Ungehörigkeit bestraft.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 28. Februar.

\* Zum Zolltarif. Donnerstag Abend haben vertrauliche Beratungen der an dem Kompromißantrag beteiligten Parteien über die in der Zolltariffkommission eingetragene und auch angenehme Antrag auf Aufhebung lästlicher Abgaben für Lebensmittel zur Sprache gebracht worden. Der dortige Oberbürgermeister erklärte dabei auf eine von sozialdemokratischer Seite gerichtete Bemerkung, der Magistrat werde eine Petition einreichen, in welcher um die Ablehnung dieses Antrages erlucht werden solle und hob dabei hervor, daß die Belastung des „armen Mannes“ durch die Accie eine recht minimale sei, die Steuer aber andererseits einen Betrag von über 300 000 Mark aufbrachte, der dann auf andere, direkte Weise eingezogen werden müßte. Die Freisinnigen schwiegen. Um aber doch etwas zu sagen, versprach deren Führer, dafür eintreten zu wollen, daß die Regierung die ganze — Kollaborage zurückziehe. Diefem Verhalten gegenüber fragte der „Reinische Courier“ mit Recht: „Warum in die Ferne schweifen; ließ, das Gute liegt so nah.“ Wenn die Lebensmittelsteuer barbarisch, unbillig, ausbeuterisch und, dann muß man ihnen zu Weide werden, so man kann. Wie man es die Pflicht und Schuldigkeit der freisinnigen Mitglieder des Reichstages und Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, sich ihren Freunden im Reichstags anzuwenden und die Rechte zu bejahen. Darüber hilft kein kommunalpolitischer Giertrag hinweg.“ Aber die Freisinnigen in Wiesbaden werden mit ihren Parteigenossen im Reich nicht zusammengehen. Wir erleben hier eben wieder den alten Zusammenhang von Theorie und Praxis. Bei den Reichstagsarbeiten kann man ruhig auf die infamen Lebensmittelverfeinerer schimpfen, das macht wahlpolitische Kaffe. Soll man aber die Konsequenzen seines agitatorischen Standpunktes ziehen, wird man hüßlich realpolitisch und argumentiert nach dem Grundsatz, daß einem das Gemb näher ist als der Tod.

\* Von der Budgetkommission des Reichstags. Während das sogenannte Reichstagsplenum feiert, wird in den Kommissionen fleißig gearbeitet. Die Budgetkommission, die bisher mehrfach in den Ausgaben Abträge gemacht hat, konnte nun dafür zu ihrer Freude die dem Voranschlag der Einnahmen eine Erhöhung von zwölf Millionen vorsehen. Auf diese Weise wird zwar auf dem Papier die Summe des Defizits vermindert, allein tatsächlich ist es nur eine Verleibung. Die „gefridriehenen“ Abgaben werden sich später um so dringender geltend machen, und aus der Einnahmehöherung wird in der Praxis wohl auch nicht viel werden; jedenfalls wird die Nil-Einnahme an sich dadurch nicht um einen Pfennig vermehrt.

\* Zu der Sitzung des Bundesrats am Donnerstag wurden die Vorlagen bet. a) die Verlängerung der Unfallversicherung der §§ 3 und 4 der Bekanntmachung über die Zulassung zur Führung von Schießscheibenschießbräuen in kleiner und in der Inlandblut, b) den Gesetzentwurf für Elafschützungen der Reichswehr, c) den Entwurf zur Neu-Anweisung über die Verwaltung und den Dienstbetrieb der Reichsbruderei den zuständigen Ausschüssen überweisen. Ueber die Anträge betreffend die Feststellung des Budgets für verschiedene Reichsbeamte sowie betreffend die Vergütung der dem Reiche bei der Angelegenheit Station in Wagnitz zur Verfügung stehenden Reichspolizei ist bereits berichtet. Dem Bundesrat wurde über den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines zweiten Budgets zum Reichshaushalt für das Rechnungsjahr 1901 wurde die Zustimmung erteilt.

\* Die Reise des Prinzen Heinrich und die Sozialdemokratie. Vor der Macht der Dladanten muß auch der „niedrigere Chronist“ — hämischer Kritiker — wäre wohl der richtigere Ausdruck — der den Auftrag erhalten hat, im „Vorwärts“, die sozialdemokratischen Broschürenblätter nachzusehen, die Meldungen über den Besuch des Prinzen Heinrich in Amerika zu „allosieren“, seine Stellung verändern. Reichen und Wunder geschehen, so immer er heute. Die heftigsten Panfests sind von einem Dragan der Bevölkerung befallen, für den ihm „jede äußerliche Erklärung“ ist selbst der „philologische Schickel“ fehlt, jedoch er selbst an Wunder zu glauben beginnt und um eine Verlegenheit zu verdrängen, läppische Späße über die offizielle Freitragung der Präsidentenreden anstellt. Wozu ist denn erst die Freitragung noch nötig, wenn der „niedrigere Chronist“ selbst zu machen muß, daß die Menge von „einem wahren Baronsmus der Prinzenbegüterung“ befallen worden sei? Wir fragen aber mit der „Wag. Sta.“, wo ist hier das Arbeiter-



Während nun alle übrigen Beiden, welche in der gemeinsamen ...

Über ein Unglück in den Alpen, das zwei Menschenleben ...

Während man sich mit seiner überreichen Anzahl ...

Die Besenaktion infolge des Verhaftes im ...

Der „Clow“ der Bekanntschaft von St. Louis. Man ...

Die Sorge des Durchschnitts-Amerikaners, alles ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...

Stadtbauamt Halle (Saale), Steinweg 2. Wohnungen vom 27. Februar 1902 ...

Während man sich mit seiner überreichen Anzahl ...

Die Besenaktion infolge des Verhaftes im ...

Der „Clow“ der Bekanntschaft von St. Louis. Man ...

Die Sorge des Durchschnitts-Amerikaners, alles ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...

Die Sorge des Durchschnitts-Amerikaners, alles ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...

Stadtbauamt Halle (Saale), Steinweg 2. Wohnungen vom 27. Februar 1902 ...

Während man sich mit seiner überreichen Anzahl ...

Die Besenaktion infolge des Verhaftes im ...

Der „Clow“ der Bekanntschaft von St. Louis. Man ...

Die Sorge des Durchschnitts-Amerikaners, alles ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...

Die Sorge des Durchschnitts-Amerikaners, alles ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...

Dieser ganze Kreis fröhelt noch daran, daß er kein ...



Diese Capseln sind nur nicht mit dem Ausdruck „Zambacapseln“ ...

Wer Lungen-, Brust- oder Halskrank ist, brauche Weidemann's russ. Kräuterzige ...

Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelachmelde, bitten, die Neuheiten im Schaufenster zu beachten.

Drucksachen jeder Art fertigt schnellstens und preiswerter an Buchdruckerei Otto Thiele, Halleische Zeitung, Leipzigerstr. 87.

mindestens zwei angehende Großhändler aufzuweisen hat, die ...

Vertical text on the left margin, likely a page number or index reference.

Vertical text on the right margin, likely a page number or index reference.

# Gardinen, Teppiche,

empfehlte in grosser Auswahl,  
in soliden Qualitäten, zu billigst gestellten  
Preisen

# Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Vorleger, Möbelstoffe, Läuferstoffe,  
Portièren, abgepasste Zuggardinen,  
Rouleauxstoffe, Tischdecken, Divandecken,  
Wollene Decken, Steppdecken,  
**Linoleum,**  
Linoleum-Teppiche und Läufer

## "GALA" PETER

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Engros-Vertreter: Otto & Quantz, neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.

## Apfelsinen!!!

Aus frisch eingetroffenem Waggon  
empfehle vorzüglich süße  
Valencia- u. Messina-Apfelsinen  
in jeder Preislage u. Packung.  
Billigste Bezugsquelle für Wieder-  
verkäufer.

**Blut-Apfelsinen,**  
Feigen, Datteln, Johannisbrot,  
Citronen, Apffel etc.  
Sodabier

**R. Kannegiesser,**  
Südt. Handlung, Rüterberg 6.

## Sing-Akademie.

(Leitung: Professor O. Renke.)

Dienstag, den 4. März 1902, Abends punkt 7 Uhr

in den „Kaisersälen“:

**Franz Liszt:**

Die Legende von der heiligen Elisabeth  
für Soli, Chor und Orchester.

**Solisten:**

Frau Agnes Stavenhagen, Kammerängerin aus München.  
Fräulein Luise Schürmann, Kammerängerin aus Weimar.  
Herr R. von Mille, Kammerängerin } aus Dessau.  
Herr Leonhardt, Hofopernsänger }  
Graf Blumenthal (Magdeburg) No. 36.  
Orchester: Die verstärkte Kapelle des Königl. Fülller-Regts.  
Harmonium: Herr Chorleiter Kianert.

Karten zu 3, 2, 1, 50 u. 1 Mark in der Hofmusikalien-  
handlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20. Ebenda Texte  
zu 30 Pfg., Musikführer zu 20 Pfg. Für Studierende bei dem  
Universitäts-Kastellan. [2923]

## Pr. B.-V.

Freitag, den 7. März, Abends pünktlich 8 Uhr

findet in den „Kaisersälen“

## Geselliger Abend

in üblicher Weise statt. Eröffnung 7 Uhr. Zutritt haben  
nur die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen gegen  
Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Sonntag, den 1. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Saale der

## „Vereinigten Berggesellschaft“ Künstler-Concert

von

Johanna Bodenstein (Sopran),  
Laura Hebling, Violinvirtuosin, Günther Freudenberg, Pianist.

Programm: Rosenario a. „Figaro Hochzeit“, Lieder von  
Caroli. Schubert, Franz, Rubinstein, Rich. Strauss und Hildach.  
Für Violin: Concert D-moll v. Wieniawski, Air v. Bach,  
Czardas v. Hubay. Für Klavier: Etuden, Präludien und  
Polonaise v. Chopin. Soiree de Vienne No. 6 u. Norma-Fantasie  
v. Liszt.

Concertflügel: Blüthner.  
Karten, nummeriert Mk. 2, unnummeriert 1.25, Stobplatz  
75 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothan,  
Gr. Steinstrasse 14 und an der Abendkasse.

Damen bereitet zum Abitur-Examen vor  
Laegel, Gymnasiallehrer, Halle a. S., März 13.

## Polytechnisches Institut, Friedberg

in Hossau,  
bei Frankfurt a. M.

Programm: Vorleser, Prüfungs-Kommission.

## I. Gewerbe-Akademie

f. Maschinen-, Elektro-, Bau-  
ingenieur- u. 1. B. Baustatistik,  
f. akad. Kurse.

II. Technikum (mittlere  
Fachschule) f. Maschinen- u.  
Elektro-Techniker, 4 Kurse.

## Restaurant „Freybergbräu“

Kl. Märkerstraße 10.

Morgen Sonnabend, d. 1. März:  
**Großes Bobbierfest,**  
wogu ergebenst einladet  
R. Lantisch.

## Anker-Cichorien

Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Tassen  
in Badeten in Dosen.  
Ueberall zu kaufen!  
**Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.**

Für die Schloßhütter von Bergwerken und für landwirtschaftliche  
Arbeiter-Kasernen offerieren wir  
wollene Schlafdecken, 140x200 cm groß, à 3,50 und 4,00 Mk.  
Strohjacke, recht dick . . . . . à 1,00—1,50 „  
Stroh-Hopfflecken . . . . . à 0,40 „  
**Plaut & Sohn, Martinsberg 11,**  
am Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen  
Zehrauffächer, welche unter eigenem  
Verschluss des betreffenden Miethers bleiben,  
empfehle ich zur geeigneten Benutzung und  
stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen  
Zweige zur Verfügung.  
Von diesen habe ich hervor die Gewährung  
von Krediten und die Annahme von Geld  
in laufender Rechnung, den Checkverkehr,  
den An- und Verkauf von Wechseln und  
von Werthpapieren.  
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- u. Wechselgeschäft.

**Naumann's Nähmaschinen**  
Pratt-Berliner (Holl.)  
sind die besten und preisgünstigsten für Kunststicker.  
Halle S. Otto Gieseke Nachf., Oscar Schill,  
Fab. u. Steinstraße 83.  
Reparatur-Werkstatt. Lager in Nadeln, Öl etc.  
Neuheit! Stickerapparat f. J. Nähmaschine zu verw.

„Edelweiss“,  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplättanstalt  
im Grossbetrieb.  
Inhaber  
**Ernst Heinicke,**  
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.  
Familienwäsche pro Ctr. Mk. 14.—  
Handtuch-Verleih-Institut.

**Hypotheken**  
auf Stadt- und Land-Grundstücke  
werden durch mich unter  
den günstigsten Bedingungen  
vermittelt.  
**Darleihen**  
erhalten kostenlos in Hypotheken-Anlagenarbeiten  
jede gewünschte sachgemäße Auskunft.  
Für ausliegende Bilder nach u.  
mündelichere Hypotheken-Einstellung  
nachgewiesen.  
**Hugo Klauke,**  
Bank- und Hypotheken-Geschäft,  
Halle a. S., Martinsstraße 11 (Obere Leipzigerstraße).

Möbel.

# Möbelfabrik und Magazin

der

## Vereinigten Tischlermeister

Kl. Steinstrasse No. 6. **Halle a. S.** Fernsprecher 642.

Feste Preise. empfehlen ihre selbstgefertigten Fabrikate. Solide Arbeit.

### Aufstellung completer Musterzimmer.

Dekoration.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87. Mk 8 Beilagen

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 28. Februar.

Die Finanzkommission genehmigte in ihrer letzten Sitzung eine Anzahl Hausplanstellen für 1902, je den des Schlichter- und Viehweides, der Meißner Wälder, des Stadtwaldes, des Paul-Niederhofes, den über die Hützelgrube die Hinterhöfen der hiesigen Beamten und vom südlichen Hauptplatz Kapitol 5 und 7.

Die Sitzung der Kommission wird heute fortgesetzt. — Übermals ist Protest gegen die Klagezeit der Wahl im III. kommunalen Wahlbezirk, wo die Sozialdemokraten Kandidat Z. hiele und Korrektor A. rüger gemeldet worden, eingeleitet worden. Die Angelegenheit wird die nächste Stadtvorstandssitzung beschäftigen.

Die Höchststeuer unserer Provinz im laufenden Steuerjahre. In dem demnächst zu Ende gehenden Steuerjahre waren in unserer Provinz Sachsen zusammen 22 Einkommensteuerpflichtigen nach einem Einkommen von mehr als 500 000 M. veranlagt, und zwar 15 im Regierungsbezirk Magdeburg, 5 im Regierungsbezirk Merseburg und 2 im Regierungsbezirk Erfurt. Diese 22 Höchststeuerpflichtigen unserer Provinz gliedern sich, wie wir der Magd. Ztg. entnehmen, nach ihrem Einkommen wie folgt:

Table with 3 columns: Income range, Number of persons, Percentage. Rows include 500 000 bis 600 000 M., 600 000 bis 700 000 M., etc.

Von denselben waren jedoch nur 8 physische Personen (und zwar im Regierungsbezirk Magdeburg 6 und im Regierungsbezirk Erfurt 2), die übrigen 14 aber nichtphysische Personen, also Aktiengesellschaften u. s. w. (und zwar 9 im Regierungsbezirk Magdeburg und 5 im Regierungsbezirk Merseburg). Die 5 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Merseburg waren hiernach 1 am Mittel nicht physische, die 2 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Erfurt aber beide physische Personen. Im Regierungsbezirk Magdeburg hatten sich sieben Gesamtziffern 15 in 6 physische und 9 nichtphysische Personen. Die 6 nach einem Einkommen von mehr als 500 000 M. im Regierungsbezirk Magdeburg waren hiernach 1 am Mittel nicht physische, die 2 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Erfurt aber beide physische Personen. Im Regierungsbezirk Magdeburg hatten sich sieben Gesamtziffern 15 in 6 physische und 9 nichtphysische Personen. Die 6 nach einem Einkommen von mehr als 500 000 M. im Regierungsbezirk Merseburg waren hiernach 1 am Mittel nicht physische, die 2 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Erfurt aber beide physische Personen.

— Auszeichnung. Die Anhaber der Firma C. A. K. Nummer 2 u. Co., Herzog, Wein, Hof, Budz- und Kleinbräu, Verlagsbuchhandlung, die Herren: Ferdinand K. a. m. e. r. e. r. und Adolf G. e. r. a. d., sind von Sr. Majestät dem Könige von Württemberg zu „Königlichen Hofbuchbindern“ ernannt worden.

— Das G. G. U. der Provinz von Weimar sollte gelten auf der Reise nach Braunshausen nach Hofshof. Während des Aufenthaltes nahm der Großherzog bei dem Wagnisrestaurateur Herrn W. i. s. s. e. n. a. m. ein Frühstück ein. Ebenso machten Prinzessin Mathilde, die Nichte unseres Kaisers, nebst Gemahl auf dem hiesigen Bahnhofsberge Halt, um bald darauf nach Berlin weiter zu fahren.

Im Verein für Erdkunde sprach vorgestern Abend Herr Dr. A. B. e. r. g. über die geographischen Grundlagen des modernen Schmelzverehrs für Personen in Thüringen. Seine Ausführungen ballten auf der von ihm selbst angelegten Projektionskarte für den Verein. Die 6 nach einem Einkommen von mehr als 500 000 M. im Regierungsbezirk Merseburg waren hiernach 1 am Mittel nicht physische, die 2 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Erfurt aber beide physische Personen. Im Regierungsbezirk Magdeburg hatten sich sieben Gesamtziffern 15 in 6 physische und 9 nichtphysische Personen. Die 6 nach einem Einkommen von mehr als 500 000 M. im Regierungsbezirk Merseburg waren hiernach 1 am Mittel nicht physische, die 2 Höchststeuerpflichtigen des Regierungsbezirks Erfurt aber beide physische Personen.

Verantwortung der Frage bis jetzt nicht gegeben hätten, zeigte er die verhängnisvolle Situation, die sich jetzt der Welt „Nation“ gegenüber. Während Schiller sagte: „zur Nation euch zu bilden, Deutsche, ihr hofft es dergegens“ hielt wenige Jahre später Nietzsche seine „Reden an die deutsche Nation“. Der liegt auch eine Verschlebung des Begriffes Nation vor. Den Ausdruck „Volk“ für Nation einzusetzen, ist vielfach unrichtig, denn mit Nation bezeichnen man einen Komplexbegriff, der sich ausbleibt in Nationalität, Nationalität, Nationalität u. s. w. Vielmehr hätte J. H. den Begriff Nation richtig erklärt, und darin besteht ein großer Teil seines Erfolges. Die landläufige Erklärung befristet Nation als ein geistiges Volk und von gleicher Sprache; diese Definition ist aber nicht richtig. Richtig kommt in seiner Auffassung zu dem Resultate, daß das Volk zum Zusammenleben der Nation bildet. Er erläuterte dies an mehreren Beispielen. In der Besprechung verlebte Herr Dr. H. e. r. z. b. e. r. g. besonders die Bestrebungen des Alldeutschen Verbandes und wies namentlich auf die Politik Deutschlands hin, während Herr Pastor F. u. t. e. die Berechtigung der angeführten Definition an den Deutschen in Österreich und an den Juden nachwies. Zum Schluß stellte der Vortragende noch mit, daß im Schweizerischen Verlag eine neue Serie interessanter Abhandlungen auf dem Gebiete der Geographie erscheinen werde. Er las die Mitglieder zu den jenen Mittwoch Abends 9 Uhr folgenden Veranlassungen des hiesigen Vereins für Erdkunde im „Kaiserhof“, da die Sachgingen von jetzt ab in Wegfall kommen.

— Evangelischer Kirchen-Verein. Der Verein tritt zwar selten an die Öffentlichkeit, aber er hat seine Wirksamkeit nicht in der Stille fortgesetzt und wird, wie alljährlich um diese Zeit, auf der Generalversammlung der hiesigen Kirche, welche die „Kirch. Ztg.“ mitteilt, wird dieselbe am Mittwoch, den 5. März, um 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus abgehalten werden. Wenn der Verein in den letzten Jahren durch die Mühseligkeit am Bau der Paulinische auch nur eine bescheidene Tätigkeit entfaltet hat, so leisten ihn doch schon jetzt, nach dem Bericht, der in der „Kirch. Ztg.“ mitteilt, wird dieselbe am Mittwoch, den 5. März, um 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus abgehalten werden. Wenn der Verein in den letzten Jahren durch die Mühseligkeit am Bau der Paulinische auch nur eine bescheidene Tätigkeit entfaltet hat, so leisten ihn doch schon jetzt, nach dem Bericht, der in der „Kirch. Ztg.“ mitteilt, wird dieselbe am Mittwoch, den 5. März, um 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus abgehalten werden.

— Der Familienabend des Gefängnisvereins löste gestern Abend wieder seine bekannte Anziehungskraft aus, obgleich auf der letzten Abend mehrere Veranstaltungen stattfanden, die den Besuch hätten hindern können. Die Arbeit für die Gefangenen und ihre Familien ist in unserer Stadt vollständig geworden als irgend wo anders, Dank den Männern, die diese hiesige Bewegung geleitet haben. Nicht zum Vergleichen ist es dieser Einrichtung von Fremden zu danken, an denen sich viele nützliche Schritte in einem verlässlichen, geeigneten Konkrete richten und an dem über irgend ein Gebiet aus der Vereinsarbeit Auskunft gegeben wird. Die Kapelle des 30. Infanterie-Regiments, die sich unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Musikdirektors W. e. g. e. r. t., wie alljährlich, in den Dienst dieser guten Sache gestellt hatte, machte den Anfang mit der Cüberette zu „Sanft Manier“. Nachdem darauf der Vorsitzende, Herr Erzieher Staatsanwalt H. a. d. e. r., die große Versammlung begrüßt hatte, dankte dem Herrn Vortragenden für seine interessanten Ausführungen und erging jedoch selbst das Wort zur Verantwortung der Frage: „Was verstehen wir unter national?“ Davon ausgehend, daß die verschiedenen Zivilisationsstufen eine hindereinander

Die beiden auf dem Programm stehenden Solopartetten für Männerstimmen in erster und zweiter Reihe mußten wegen Erfüllung eigener Herren leider ausfallen; dafür trat das Orchester mit der Cüberette aus der Oper „Die Weber“ von Weber ein. Der erste Teil schloß mit dem Weber'schen Trio G. m. o. l. l. für Piano, Flöte und Geige, besungen von Herrn Pastor W. i. t. t. e., der auch für das ganze Konzert die Klavierbegleitung übernommen hatte, und den Herren G. h. e. l. e. r. und M. a. t. t. i. a. In dem sich daran anschließenden Vortrag wies Herr Pastor J. e. l. l. e. r., Stadtmusikleiter und Gefängnisleiter in Magdeburg, darauf hin, welche Bedeutung die im vorigen Jahr abgeführten zum Siege gelangte Aufführung, den Menschen aus den ihm umgebenen Verhältnissen zu erklären, auch für die Beurteilung des Verbrechers habe. Güten müsse man sich für einer Ueberzeugung dieses Gebantens, die dann Alles, auch das Schicksal, entscheidende, insofern das Bewußtsein der Verantwortlichkeit in unserer Innenen energischer bereit erhalte. Die Arbeit dieses Gedankens müsse aber auf der anderen Seite die hiesige Bewegung beeinflussen, die nicht nur dem Verbrecher, sondern noch viel mehr der Familie zugunsten sei, aus der der Verbrecher hervorgehe und in die er zurückfalle. — Wegen der vorgeschrittenen Zeit mußten die beiden am zweiten Abende des Konzertes schnell aufeinander folgen. Es waren das zunächst aus dem Quartett: A. d. u. r. von Beethoven für Orchester, die Romance für Violine und Piano von S. w. e. n. d. e. n., gespielt von H. r. o. r. n. o. w. und Herrn Pastor W. i. t. t. e., keine Stücke für Klavier von H. r. o. r. n. o. w. vorgesungen von Herrn Pastor W. i. t. t. e., und die Klavierstücke aus „F. a. r. i. e. t. e.“ von M. o. z. a. r. t. Schlußwort des Schriftführers des Vereins, Herrn Pastor G. e. h. e. n. e. f. f. e. n., sang die Versammlung unter Orchesterbegleitung zwei Verse aus einem Abendlied. Der zweite Vortrag des Konzertes kommt vielen Familien von Gefangenen und diesen selbst nach ihrer Entlassung zu Gute.

— Kindergebetstagen von St. Ulrich. Zur Vereinfachung 20. Stiftungsfest veranstaltete der Kindergebetstagen von St. Ulrich, der unter Leitung des Herrn Pastors R. i. c. h. t. e. r., am 26. d. Mts. in den „Kaiserhof“ einen Familienabend. Raum vermögten die meisten Räume alle zu fassen, welche unger Kanf und Antreie am Kindergebetstagen an jenen Abende herbeizit. Die die Zugung jedoch aus den vielen Mitwirkenden folgte, die durch unter dem Segen des Kindergebetstagen gehalten haben oder ihn noch empfanden. Auch das hiesige Waisenhaus zu Jerusalem, das in besonderer Weise mit dem Kindergebetstagen verbunden ist, hatte eine große Anzahl Mitwirkenden geschickt. Herr Pastor W. i. t. t. e. sprach über den gegenwärtigen Stand der hiesigen Kindergebetstagen und über den gegenwärtigen Stand der hiesigen Kindergebetstagen. Die die Zugung jedoch aus den vielen Mitwirkenden folgte, die durch unter dem Segen des Kindergebetstagen gehalten haben oder ihn noch empfanden. Auch das hiesige Waisenhaus zu Jerusalem, das in besonderer Weise mit dem Kindergebetstagen verbunden ist, hatte eine große Anzahl Mitwirkenden geschickt. Herr Pastor W. i. t. t. e. sprach über den gegenwärtigen Stand der hiesigen Kindergebetstagen und über den gegenwärtigen Stand der hiesigen Kindergebetstagen.

Reichardt's Kakaos. Nach D. R. P. 89 251 doppelt erhöht, daher einwirkender, nahrhafter, bekömmlicher und erprobter als andere Sorten. Preisliste für verschiedene Sorten wie Doppelfas, Monarch, etc.

Diätetische Kakaopräparate. Reichardt's Cacao-Kakaos, Reichardt's Cacao-Kakaos, Reichardt's Cacao-Kakaos, etc.

Reichardt's Schokoladen. Monarchen-Pfeife-Schokolade in Tafeln, Milchrührer-Schokolade, etc.

Uebergriffe im Kakaohandel. Aus unserem Kundenkreise laufen Beschwerden über eine mißbräuchliche Benutzung des Namens „Reichardt“ ein; man bietet in gewissen Geschäften Kakaopulver in veredelter Form als „Reichardt-Kakao“ oder als gleichwertig dem Reichardt-Kakao an.

Reichardt-Kakao. Da die gerichtliche Verfolgung solcher Mißhandlungen bei dem jetzigen Stande der Gesetzgebung eine ungemein schwierige ist, bekämpfen wir uns darauf, das Publikum erneut auf folgende Umstände hinzuweisen: Reichardt-Kakao, Reichardt-Kakao, etc.

Reichardt-Kakao. Reichardt-Kakao, Reichardt-Kakao, Reichardt-Kakao, etc.

Reichardt's Thees. Preisliste für verschiedene Sorten wie Beechblüthen Nr. 1, Cough-Thee Nr. 1, etc.

Reichardt's geröstete Kaffees. Kaffee Eins, Kaffee Zwei, Kaffee Drei, Kaffee Vier, Kaffee Fünf, etc.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt Fabrik: Hamburg-Wandsbek. Versand-Abteilung Halle a. S., Schillerstraße 57, Telephon 2299, Große Ulrichstraße 4-5, Telephon 2357.

Behelfen. Sämtliche ehemaligen Angehörigen der Seebatalione werden gebeten, daran teilzunehmen.

Wiederholungen des Märsches von Halle und Amberg. Der Verein behandelte in seinen Sitzungen verschiedene sehr interessante Punkte, so über die Sorbertungen zur Grillplatzbrücke...

Über den Tod und das Sterben sprach gestern im Franzosenverein für Armen- und Krankenpflege Herr Professor Dr. Weyl...

Schlusserinnung. In der vor einigen Tagen abgehaltenen Versammlung der Schifferinnung wurde der Wähler der Arbeitslose-Werksamer in das Innungs-Schiedsgericht...

Die Sonntagsschule. Am Sonntag, Abends 7 Uhr einen Elternabend. Ein wichtiges Thema steht zur Beratung, und sind alle Eltern und Freunde der Jugend willkommen.

Der Preigewinn des Evangelischen Bundes in Halle-Giebichenstein und Gölitz. Der Preis des Jahres die Evangelischen Familienabend am nächsten Sonntag in 'Das Wäldchen'...

Der Preisrichter des Evangelischen Bundes in Halle-Giebichenstein und Gölitz. Der Preis des Jahres die Evangelischen Familienabend am nächsten Sonntag in 'Das Wäldchen'...

Die Verbandsversammlung des Frauenvereins. Der Preis des Jahres die Evangelischen Familienabend am nächsten Sonntag in 'Das Wäldchen'...

Die Verbandsversammlung des Frauenvereins. Der Preis des Jahres die Evangelischen Familienabend am nächsten Sonntag in 'Das Wäldchen'...

Die ersten Wärsche sind eingetroffen und haben ihre alten Wohnungen wieder aufgefunden. Über den Einzug dieser Frühlingboten aus der Wärsche, als welche man vielfach den Weiler Stanz...

Bauung. Im Befehl des Vorsitzenden der Handwerkskammer und der Bauungskommission der hiesigen Schreinerinnung fand vorgezogen Nachmittag in der Cordeschen Verbindungsalademie (Leiter Herr C. Döbner) hier, Leipzigerstraße 32...

Bauung. Im Befehl des Vorsitzenden der Handwerkskammer und der Bauungskommission der hiesigen Schreinerinnung fand vorgezogen Nachmittag in der Cordeschen Verbindungsalademie...

Bauung. Im Befehl des Vorsitzenden der Handwerkskammer und der Bauungskommission der hiesigen Schreinerinnung fand vorgezogen Nachmittag in der Cordeschen Verbindungsalademie...

Bauung. Im Befehl des Vorsitzenden der Handwerkskammer und der Bauungskommission der hiesigen Schreinerinnung fand vorgezogen Nachmittag in der Cordeschen Verbindungsalademie...

Sollstisches Ausleben. Stadtkrieger. Grillplatzers 'Der Traum ein Leben'. - Benefiz für Herrn Schilling. - Ab. Christians als Gast. Das Theater war doch nicht ganz so gut besetzt, wie ich erwartet hätte...

Sollstisches Ausleben. Stadtkrieger. Grillplatzers 'Der Traum ein Leben'. - Benefiz für Herrn Schilling. - Ab. Christians als Gast. Das Theater war doch nicht ganz so gut besetzt, wie ich erwartet hätte...

Sollstisches Ausleben. Stadtkrieger. Grillplatzers 'Der Traum ein Leben'. - Benefiz für Herrn Schilling. - Ab. Christians als Gast. Das Theater war doch nicht ganz so gut besetzt, wie ich erwartet hätte...

Sollstisches Ausleben. Stadtkrieger. Grillplatzers 'Der Traum ein Leben'. - Benefiz für Herrn Schilling. - Ab. Christians als Gast. Das Theater war doch nicht ganz so gut besetzt, wie ich erwartet hätte...

Sollstisches Ausleben. Stadtkrieger. Grillplatzers 'Der Traum ein Leben'. - Benefiz für Herrn Schilling. - Ab. Christians als Gast. Das Theater war doch nicht ganz so gut besetzt, wie ich erwartet hätte...

eben wohnen. Substanziellen und hübschen Wärschern bei jedem...

Aus dem Bureau des Stadtkriegers wird uns geschrieben: Durch die Aufgabe, das auch zu den letzten Aufführungen des Schauspiels 'Hilse'seideberg' der Richtung nach Witten in dieser Woche werden konnte...

Künsterkonzert im Saale der Berggesellschaft am 1. März. Ueber die in diesem Konzert aufzutretenden Künstler liegen uns so viele lobende Berichte zu, daß wir den Besuch dieses interessanten, weil...

Wetterbericht vom 25. Februar 1902, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Barometerstand, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Rows include Stornoway, Wladib, Schwiel, etc.

Hamburg, 28. Februar, 9 Uhr 10 Min. Vorm. Eine Depression vom Minimum (unter 737 mm), welche sich über Island liegt, ist schwächer über Centralearopa ausgebrochen...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 28. Februar.

Wetterbericht vom 28. Februar, Morgens 5 Uhr. Gestern war mit der schnelleren Ausbreitung nördlichen Druckes über Centralearopa in einer größeren, westlichen Hälfte Deutschlands schnelle Erwärmung mit Trübung und Regenfällen eingetreten...

Beide Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

München, 28. Febr. Die Abgeordneten in der gesetzgebenden Versammlung sind in Eile zur Vorbereitung der vom 2. März an im Reichstag zu erhaltenden Verhandlungen über die Anleihe aus den Provinzen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-16872166X190203011-10/fragment/page=0066



Auf meinen Einkaufsreisen habe ich enorme Lagerbestände bei ersten Fabrikanten weit unter dem Marktpreise erstanden und offerire dieselben als

# aussergewöhnliches Angebot.

Ich bin dadurch in der Lage, Nouveautés in wirklich guten Qualitäten zu folgenden ungewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können. Alle Waaren verbürgt tadellos in Gewebe und Färbung.

## Homespuns, Zibelines, Beige.

**Serie A** (gewöhnl. Preis Mk. 1.50—1.75) . . . . . Mk. **1.00.**  
**Serie B** (gewöhnl. Preis Mk. 2.00—2.50) 110 cm breit Mk. **1.50.**

**Serie C** (gewöhnl. Preis Mk. 2.50—3.00) 110 cm breit Mk. **1.75.**  
**Serie D** (gewöhnl. Preis Mk. 3.00—4.00) 120 cm breit Mk. **2.25.**

### Gustav Bokmann, Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

#### Stadt-Theater

Halle a. S.  
Direktion: H. Richards.  
Sonnabend, den 1. März 1902, Abende 7½ Uhr:  
166. Vorstellung im Kaffee-Abonnement. 2. Viertel.  
119. Abonnements-Vorstellung.  
Titel: blau.  
Schaülerlaren für Porquet & M. werden an d. Abendhülle ausgegeben.  
Gastspiel des Herrn Hans Hofer vom Stadt-Theater in Breslau:  
**Wilhelm Tell.**  
Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Regie: Dorettegrüner Smoling. Kassendirekt. 6¼, 11¼, 17¼, 23¼. Ende gegen 11 Uhr.  
**Anwärter Theater.**  
Sonnabend, den 1. März 1902. Weimar (Hof-Theater): Die goldene Era.

**Kriegerverein Germania**  
zu Halle und Umgebung.  
Für den Sonnabend, den 1. März, Abende 8 Uhr im Vereinslokal, Gasthof zum Bier, stattfindenden Monatsversammlung werden die Kameraden hieburch ergebenst eingeladen und gebeten recht zahlreich erscheinen zu wollen.  
Der Vorstand.

**Gardinen fertig**  
(auch nach auswärts) 12905  
Laura Weiskold,  
Alte Bronnende 20, ht.  
**C. L. Blau,**  
gegründet 1843,  
Schokoladen v. 1 Mk.  
Th. Hildebrandt & Sohn,  
Sarotti, Suchard & Co.,  
Kohler & Fils, Lind.

#### Geschäfts-Etage.

Die seit dem Jahre 1886 von der Firma Julius Wülfinger in Leipzig benutzte sehr elegante und geräumige E. Etage im hiesigen Grundstück Poststraße 21 ist wegen Aufgabe dieser Filiale 1. Oktober a. c. zu Geschäfts- oder Bureauzwecken anderweitig zu vermieten, eventl. auch schon früher zu haben. Verhältnisse in jeder Richtung günstig. Nähere Mittheilungen unter B. a. 3426 an **Audolf Mosse, Brüderstraße.**

#### Todes-Anzeige.

Seute Morgen 12¼ Uhr entschlief sanft nach kurzen, aber schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Schwelger **Margarethe** in ihrem vollendeten 19. Lebensjahre. Um dieses Beileid bitten die schmerzgeplagten

#### Familie Thieme.

Halle a. S., d. 28. Febr. 1902.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. März, Nachm. 2¼ Uhr vor der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

#### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
Nur noch 1 Vorstellung des brillianten Spielplans.  
**The Louisiana-Amazon-Guard**  
7 schwarze Damen aus dem Staate Louisiana. (Transformations-Szene in 4 Bildern).  
Die grösste Sensation der Saison!!!  
Ohne jede Konkurrenz.  
Zum ersten Male in Europa.  
Die in ihren Leistungen unerreicht dastehende  
**Matweef-Hugoston-Truppe,**  
russische Tanz-Akrobaten und das übrige großartige Programm.  
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

#### Grün's Weinrestaurant

Rathhausstrasse 7.  
Zimmer für Gesellschaften.  
Für eine kleine Anfancten wird ein 12968  
**Zirkel gesucht,**  
wo sie am Saalunterboden teilnehmen kann. Gebührl. 24, 1.

#### Ernst Hoinkis,

Wurst- und Fleischwaren-Fabrik  
Leipzigstrasse 15 — Fernruf 1038  
empfiehlt alle besseren Wurstwaren, sowie feinsten Aufschnitt von 1.60 Mk. per Pfd. an, garnirt Schüsseln in jeder Preislage, ital. Salat, Süßholz etc. u. w.  
Der Aufschnitt wird auf Wunsch recht dünn geschichtet, da selbiger jetzt mit der neu patentirten Aufschnitts- und Schneidmaschine geschichtet wird. Auf Wunsch frei Haus.  
Bitte auf meine Firma zu achten

#### Lehrling in das Bureau des Zoologischen Gartens gesucht.

Etenotabz. besorgnat. Zu melden im Bureau der Kolonialg.

#### Geldverkehr.

Ein schöner großer **Geldverkehr**, in welchem bisher ein Schulheidelekt betrieben wurde, ist sofort zu vermieten und am 1. April zu beziehen in **Söthen, Schaalschestr. 39, I.** (371)

#### Todes-Anzeige.

Am 25. Februar entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Frau **Wilhelmine Goldacker geb. Bagarin** im 62. Lebensjahre.  
Dies Ereignis tiefbetruft an **Schneidewitz, d. 27. Febr. 1902.**  
Die trauernden Hinterbliebenen **O. Ohme und Frau.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Nachm. 2¼ Uhr statt.

#### Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**  
Am Niederplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.  
Heute zum letzten Mal der großartige Spielplan!  
**The Barowsky's**  
"Die Baurungens im Walde".  
Mädelstück mit aller Deutlichkeit!  
**8 Germanias,**  
Damen-Verwandlungs-Gesangs- und Tanz-Ensemble u. w.  
"Die Buren" und das übrige große Schlagerprogramm.  
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

#### Klavier-Stimmen

übernimmt die Pianof.-Handl. von G. Kumpel, Halle, Gr. Ulrichstr. 26, früh, langjähr. Vert. d. Hülshör Fil.

#### Ernst Boege

Magdeburgerstraße 63, Nähe der Bahn.  
Früch einstecken: Schellfisch, Cablian, Seelachs, gr. grüne Heringe, Glühwein, Saaber u. a. dergl. zum billig. Landreise

#### Ein Lehrling in die Buchdruckerei, Alter Markt 25.

Ein tüchtiger **Handdiener**, der auch mit Centralheizung bedienstet wird, sofort gesucht. **"Schultheiß", Köpcke.**  
Suche zum 1. April ein junges, anhängliches **Mädchen** aus besserer Familie zur Pflege u. Bewirtschaftung zweier Kinder; daselbe kann sich gleichzeitig in der Wirthschaft mit ausbilden.  
**Selma Scholless,** Ritterguts Niederöblingen a. d. S. B. Me.

#### Wf. 3000

auf sehr gute L. Sonntags gesucht. Vermittler verb. u. D. D. unter Z. 2032 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (3052)

#### Todes-Anzeige.

Am 25. Februar entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Frau **Wilhelmine Goldacker geb. Bagarin** im 62. Lebensjahre.  
Dies Ereignis tiefbetruft an **Schneidewitz, d. 27. Febr. 1902.**  
Die trauernden Hinterbliebenen **O. Ohme und Frau.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Nachm. 2¼ Uhr statt.

#### Welt-Panorama, 2 bis 4 Uhr.

**Sarz.** Ein Viertel in d. Andros. etc.  
**Orchestermusik-Verein.**  
Sonnabend, den 1. März 1902, Abende 8 Uhr im Saale des Evangel. Vereinshauses:  
G. Schumann, Zur Karnevalszeit-Suite.  
Mozart, Ouv. „Don Juan“  
Beethoven, Adante.  
Wagner, Almbaumlied.  
F. Albert, Ouv. „Abrisse“

#### Konfirmation

empfehle:  
**Gesangbücher,**  
**Bibelsprüche,**  
**Widmungsbücher,**  
**Konfirmationskarten,**  
**Schmuckkarten,**  
**Uhrketten,**  
**Brotsketten,**  
**Kreuze,**  
**Medaillons,**  
**Ohrhinge.**  
**Lederwaaren:**  
Portemonnaies, Cigar.-Etuis, Schreibmappen.  
Poetik u. Schreib-Album,  
ff. Briefpapiere in Staffetten, Schmal- und Handbuchfächer, Samens- u. Gürtelstücken etc.  
**Größte Auswahl.**  
**Billigste Preise.**  
**Albin Hentze,**  
Halle a. S.,  
24 Schmeerstraße 24.

#### Alte Wollaschen

finden Verwendung bei Entnahme von Handschuhen und Handschuhen etc. Alte Saide zu Decken und Vorhängen. 1038  
R. Eichmann, Ballenstraße a. S. Müllerlager bei Frau M. Klaus, Spiegelstr. 2 u. Frau L. Marck, Landwehrstraße 21.

#### Wirthschafterin,

perfekt im Kochen, Waschen u. w. Wohnung mit Zimmerhülfsarbeiten in der Wirthschaft tüchtiger Kocher, Schaffer etc. Schöne Aussicht. (3726)

#### 12-14000 M.

auf schönes Landgut mit Gebäude, ohne Vermittlung, jetzt oder später als sehr sichere, mündlichere Supplid gesucht. Offerten an **O. Z. 498 an Hansenstein & Vogler A.-G., Halle.**

#### Todes-Anzeige.

Am 25. Februar entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Frau **Wilhelmine Goldacker geb. Bagarin** im 62. Lebensjahre.  
Dies Ereignis tiefbetruft an **Schneidewitz, d. 27. Febr. 1902.**  
Die trauernden Hinterbliebenen **O. Ohme und Frau.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Nachm. 2¼ Uhr statt.

#### reinen Bienenhonig

Perk'sche Imkerei,  
Werthe i. Hann.  
Nach. Wollen Sie uns abermals eine Dose Honig von gleicher Güte, wie gehabt, zufenden.  
Dr. med. H. H.  
Bei uns i. Original vorgef. D. Exp.  
**Epilepsie heilbar!**  
Durch die Anwendung von Dr. phil. Quante in Warendorf 1. W. bin ich von der schlimmsten radikal geheilt und empfehle dieses Verfahren allen Krampfleidenden. **Hilms-Wollensbüttel, Theodor Troch.**

#### Personen, die sich anboten.

Älterer verh. Inspektor, im Herbst, Arbeit, Brau. Brandenburg u. Sachien in Silig. gew. mit Gründungs-, Hüben- und Hüben-Kommissionen betraut. f. andern dauernde Stellung. Hoffen u. w. Gehalt u. ansonstener Landwirthsch. Off. u. Z. 2783 an die Exped. d. Bl.

#### Familiennachrichten.

Nach längerem Leiden verstarb im Elisabeth-Krankenhaus meine langjährige erste **Kochmamsell Fr. Minna Rechner** aus Schwarz bei Nienberg. Ihre Berufswelt u. Thätigkeit, wie auch ihr lauterer herzerwärmender Charakter sichern ihr bei mir und meiner Familie ein bleibendes Andenken.  
**Paul Heinrich,** Bauer's Brauerei Ausschank

#### Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden verstarb im Elisabeth-Krankenhaus meine langjährige erste **Kochmamsell Fr. Minna Rechner** aus Schwarz bei Nienberg. Ihre Berufswelt u. Thätigkeit, wie auch ihr lauterer herzerwärmender Charakter sichern ihr bei mir und meiner Familie ein bleibendes Andenken.  
**Paul Heinrich,** Bauer's Brauerei Ausschank

#### Personen, die verlangt werden.

Bu fotografischen Arbeiten, alle Aufnahme eines Gutskomplexes u. Einzeichnung in schon bestehende Karten wird auf einige Zeit ein **Geometer** gefordert. Gef. Offerten unter Z. 2998 an die Exped. d. Bl.

#### Feldarbeiter.

Deutsche, Dentsch, Ungarn, Russisch-Polen, Ostländer hat noch in größten und kleineren Trupps abzugeben (2580  
der Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstr. 29, I.

#### Bahnungs-Gesuche.

Rinderlose Gute suchen in Nähe des Bahnhofs anlaufende Wohnung, 2 oder 3 Z., Preis bis 240 Mk., zum 1. 4. 02. Offerten unter Z. 2892 an die Exped. d. Bl.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Licht. Hojverwalter

für W. th. th. bei Halle 1. April gefordert durch **Hinneweiss, Jub. Friedrich Garbe, Stellenvermittler, Sternstr. 2.**

#### Verkaufsstelle - Gesuch.

3. Landwirthschaftslehre, der zu Dieren seine jährliche Lehrzeit bei Unternehmern beendigt, sucht Stelle. Nach. Director Veritas des Kronguts, Hofstr. nach Leipzig u. w. Gehalt u. ansonstener Landwirthsch. Off. u. Z. 2783 an die Exped. d. Bl.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Hohen Verdienst

sünnen sich Reisende und Hausfrau durch Verkauf von Gutsfragen an Privatleute verdienen. Offerten unter **E. F. 1178 an Rudolf Mosse, Berlin S.**

#### Beimietungen.

Rinderlose Gute suchen in Nähe des Bahnhofs anlaufende Wohnung, 2 oder 3 Z., Preis bis 240 Mk., zum 1. 4. 02. Offerten unter Z. 2892 an die Exped. d. Bl.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Schäfer

haben am 1. April bei freier Wohnung Stellung auf **Domanie Frankensandten am Süßb.**

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.

#### Todes-Anzeige.

Mitthewoch früh 10¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahre der Superintendent und Dr. der Theologie **Herr Franz Paul Schirlitz.**  
Halle a. S., Saale, den 27. Februar 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen **Frau von Basse geb. von Oettinger.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, Vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt, die Beisetzung am 2. März in Querfurt.





